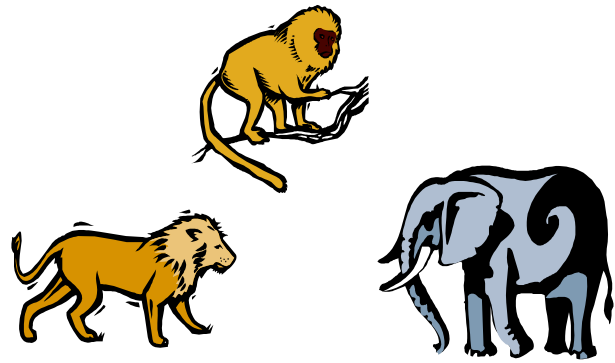


Rätsel (6)

Das letzte Rätsel: Affi hatte erklärt, dass bestimmte Forscher 'Standortbestimmungen' an den ungemütlichsten Plätzen der Welt mit Hilfe der Stellung der Sterne machen würden. Und dann hatte Jumbo einem Wettlauf zu einem ungemütlichen Platz erwähnt, bei dem Rennen seien Ponys und Hunde beteiligt gewesen. Offensichtlich kannten nicht nur die Tiere, sondern viele von Euch auch diese Geschichte: Es war der Wettstreit um die „Eroberung“ des Südpoles, der Norweger Roald Amundsen erreichte mit seinen Hundeschlitten den Südpol als Erster am 14. Dezember 1911. Der Engländer Robert Falcon Scott gelangte am 17. Januar 1912 zum Südpol, er hatte Ponys für die Transporte benutzt. Er und seine Mannschaft erfroren im März 1912 auf dem Rückweg. Acht Monate später fand ein Suchtrupp die Leichen Scotts und seiner Gefährten und dabei Scott's erschütterndes Tagebuch. Durch dieses Tagebuch weiß man genau, welche Tragödie sich bei der misslungenen Rückkehr vom Südpol abgespielt hat. Das Tagebuch ist veröffentlicht (R. F. Scott: Letzte Fahrt, Edition Erdmann). Aber diesmal waren die Tiere (und die Redaktion) sehr überrascht über die große Anzahl der Antworten und darüber, dass keine falsche Antwort abgegeben wurde.

Jumbo rief: „Es klingelt, kann mal jemand an die Haustür gehen? Ich bin gerade am Computer und lese die e-mails, die die Kinder uns geschrieben haben.“ Kurze Zeit später kam Affi von der Tür zurück, er hielt mehrere Briefe und Postkarten in der Hand: „Es war der Briefträger, einige Rätsellösungen, fast alle auf schön verzierten Karten und Briefen, sieh mal, hier sogar eine Zeichnung von Kapitän Scotts Schiff!“ „Toll,“ sagte Jumbo, „aber, wo ist eigentlich Löwi?“ Da kam er auch schon und zog ein langes Band aus dünnem Papier hinter sich her. „Was hast Du denn vor?“ fragte Affi. „Ich habe unser Faxgerät kontrolliert, es kamen einige Nachrichten von den Kindern, sehr erstaunlich, jede Antwort ist richtig. Insgesamt haben wir jetzt fast 50 Zuschriften erhalten, per Post, Fax und e-mail.“ Löwi fuhr fort: „Vielleicht waren unsere ersten Rätsel einfach zu schwer oder sie waren den Kindern zu langweilig ..., hat jemand eine Idee, wonach wir heute fragen könnten?“

Am Nachmittag lagen die Tiere an ihrem Schwimmbad. Aber bisher hatten sie noch keine gute Idee. Da sagte Löwi: „In welchen Kontinenten spielten eigentlich unsere



Rätsel?“ „Na, ich glaube, dass ein Kontinent, nein genauer gesagt zwei, bisher mit unseren Rätseln noch nichts zu tun hatten“, antwortete Affi. „Europa, Amerika, Asien, Antarktis“, zählte Jumbo auf, „stimmt, Ihr habt recht, zwei Kontinente kamen noch gar nicht vor.“ „Na klar, jetzt habe ich eine Idee“, rief Löwi. „Ist es ein Mensch, ein Tier oder eine Erfindung?“ fragte Affi. „Es ist ein uraltes Bauwerk, es lag in einer felsigen Umgebung“, gab Löwi zur Antwort. „Waren auch Elefanten an den Arbeiten beteiligt?“ wollte Jumbo wissen. „Keine Ahnung, aber die Menschen, die da gearbeitet haben, mussten schwerste Arbeit leisten.“ „Kann man die Sache, die Du meinst, denn heute sich noch ansehen?“ fragte Affi. „Nur durch eine sehr genaue Suche vor fast 100 Jahren wurde herausgefunden, was vor vielen tausend Jahren dort gebaut wurde.“ „Löwi, Du sprichst in Rätseln“, Affi wurde ungeduldig. „Du redest von Felsen, einem uralten Bauwerk und einer längeren Suche nach diesem 'Felsengebäude', wer hat denn an so etwas Interesse? Wahrscheinlich Schatzsucher, die vielleicht Gold in diesem Bauwerk finden wollten.“ Löwi widersprach nicht, aber: „Es waren keine Schatzsucher, sie suchten eigentlich nach etwas anderem. Aber in diesem Bauwerk fanden sie tatsächlich sehr große Schätze. An vergleichbaren anderen Stellen waren vorher immer schon Räuber gewesen!“

Hier die Frage: Welches Bauwerk ist gesucht, was fanden die Forscher darin? Die Tiere hatten über die Kontinente gesprochen, könnte das eine Hilfe sein?

Eure Lösungen könnt Ihr an die Adresse der Redaktion (siehe Seite 2) einsenden, es gibt wieder verschiedene Bücher zu gewinnen.

Bitte gebt bei Euren Einsendungen Euer Alter mit an. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2001